

Goethe, Johann Wolfgang von: Der Deutsche dankt (1819)

1 Heiliger Ebusund, du hast's getroffen!
2 Solche Heilige wünschet sich der Dichter:
3 Denn gerade jene Kleinigkeiten
4 Ausserhalb der Gränze des Gesetzes,
5 Sind das Erbtheil wo er, übermüthig,
6 Selbst im Kummer lustig, sich beweget.
7 Schlangengift und Theriak muss
8 Ihm das eine wie das andere scheinen,
9 Tödtten wird nicht jenes, dies nicht heilen:
10 Denn das wahre Leben ist des Handelns
11 Ew'ge Unschuld, die sich so erweiset
12 Dass sie niemand schadet als sich selber.
13 Und so kann der alte Dichter hoffen
14 Dass die Houris ihn im Paradiese,
15 Als verklärten Jüngling wohl empfangen,
16 Heiliger Ebusund, du hast's getroffen!

(Textopus: Der Deutsche dankt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18673>)